

Vom Wissen zum Handeln zum Wirken –

Multiplikator*innen-Weiterbildung im Bereich Klimakommunikation

Kurzbeschreibung für Interessierte

Auf einen Blick: Worum geht es?

Die schnelle Umsetzung von wirksamen Klimaschutz-Maßnahmen beschäftigt mittlerweile die Mehrheit der Gesellschaft und hat große Auswirkungen auf unsere Arbeitswelt. Gute Klimakommunikation ist ein zentrales Werkzeug, damit eine Klima-Wende mit hoher Akzeptanz gelingen kann. Sie findet Anwendung in Klimaschutz-Maßnahmen, Kampagnen und privaten oder beruflichen Gesprächen. Wir möchten deshalb Multiplikator*innen in ihrer Klimakommunikation weiterbilden. Das sind Personen, die Menschen in ihrer Umgebung zu wirksamem Klimaschutz aktivieren und ihnen vermitteln, wie sie wiederum ihr Umfeld erreichen können.

Ziel und Inhalte

Ziel ist es, dass Multiplikator*innen Fach- und Methodenwissen zu wirksamer Klimakommunikation erlangen, welches sie direkt in ein eigenes Klimakommunikations-Vorhaben integrieren. Damit werden die Teilnehmenden befähigt, Menschen in ihrer Umgebung wirksamer zu effektivem Klimaschutz zu bewegen. Es gibt Raum für Austausch und Vernetzung. Die Weiterbildung umfasst vier Module. Jedes Modul ist dreigeteilt in Fachwissen, Methodenwissen und Arbeit an einem eigenen Klimakommunikations-Vorhaben.

Modul	Ziel
Einstieg und Grundlagen wirksamer Klimakommunikation: Vom Problem- zum Lösungswissen	Die Teilnehmenden überblicken die Themenfelder und Lösungs-Ansätze wirksamer Klimakommunikation. Sie wählen ein Klimakommunikations- Vorhaben, das sie über die Weiterbildung hinweg ausarbeiten und im eigenen Umfeld anwenden möchten.
Ins Tun kommen: Vom Wissen zum Handeln mit wirksamer Klimakommunikation	Die Teilnehmenden entdecken die Facetten wirksamer Klimakommunikation, die auf Erkenntnissen der Umweltpsychologie und anderen Sozialwissenschaften basieren. Sie können Ihre Ziele und Zielgruppen bestimmen und Wirkungsfaktoren wie Werte, Emotionen, soziale Normen, etc. in ihrer Kommunikation anwenden.
Umgang mit Widerständen in der Klimakommunikation	Die Teilnehmenden haben einen Überblick über Desinformations- und Verzögerungs-Strategien. Sie haben Handwerkszeug, um ziel- und zielgruppenspezifisch, wertschätzend und motivierend damit umzugehen.
Ausstieg und Transfer	Die Teilnehmenden haben ihr Kommunikations-Vorhaben fertig ausgearbeitet und konkrete Schritte zur Umsetzung im Arbeits-Umfeld definiert. Sie gehen gestärkt, resilient und vernetzt aus der Weiterbildung.

Umfang und Kosten

Die Weiterbildung dauert insgesamt 40 h, verteilt auf fünf Tage, die je nach Bedarf in ein oder zwei Blöcken strukturiert sein können. Ergänzend kommen ca. 10 h Vor- und Nachbereitungszeit hinzu sowie 2 h für Austausch- und Vernetzung nach der Weiterbildung.

Die Kosten decken den Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung der Weiterbildung durch das Trainer*innenteam. Die Reise- und Übernachtungskosten übernehmen die Teilnehmenden selbst, für Verpflegung während der Veranstaltung ist gesorgt.

Die Trainer*innen

Die Schulung wird von der Umweltpsychologin Lea Grosse (<https://klimafakten.de>), dem Physiker Dr. Christian Gutsche (<https://klimacoach-gutsche.de>) und der Kultur- und Sozialanthropologin Marianne Dobner (<https://halloklima.at/>) geleitet. Alle sind Gründungsmitglieder des Netzwerks Klima Kommunizieren (<https://www.klimafakten.de/trainings>). Sie haben zusammen mehrere tausend Menschen in ihren Trainings begleitet.

Kontakt

Für weitere Informationen kontaktieren Sie Lea Grosse
(lea.grosse@klimafakten.de; +49 151 407 224 67).